

## Island ist der beste Ort für berufstätige Frauen laut dem *Glass-Ceiling-Index 2023* von *The Economist*

*Amerika und Großbritannien liegen gleichauf mit dem OECD-Durchschnitt, obwohl beide Länder relativ gut bei Frauen in Führungspositionen abschneiden*

LONDON, VEREINIGTES KÖNIGREICH - 7. März 2023 - Der jährliche *Glass-Ceiling-Index* (GCI) von *The Economist* zeigt, dass Island von 29 OECD-Ländern das Land ist, in dem man als berufstätige Frau am besten aufgehoben ist. Der GCI ist eine jährliche Bewertung, die zeigt, wo Frauen in den Ländern der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), einer Gruppe überwiegend reicher Länder, die besten und schlechtesten Chancen auf Gleichbehandlung am Arbeitsplatz haben.

Schweden, Finnland, Norwegen und Portugal runden die ersten fünf Plätze des Index ab. Die nordischen Länder punkten besonders darin, Frauen dabei zu helfen, ihr Studium abzuschließen, einen Arbeitsplatz zu sichern, Zugang zu Führungspositionen zu erhalten und die Vorteile von hochwertigen Elternurlaubssystemen und flexiblen Arbeitszeiten zu nutzen. Japan und Südkorea stehen das 11. Jahr in Folge auf dem letzten Platz der Liste. Dies ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass die gesellschaftlichen Normen in Asien von Frauen immer noch erwarten, dass sie sich zwischen Familie und Karriere entscheiden müssen.

### Highlights des *Glass-Ceiling Index 2023* von *The Economist*:

- 13 OECD-Länder haben 2022 Wahlen abgehalten, wodurch der Anteil der Frauen im Parlament erstmals über ein Drittel (33,8 %) gestiegen ist
- Der Anteil der Frauen in den Aufsichtsräten stieg erstmals auf über 30 %. Im Juni setzte die EU das Ziel, bis 2026 einen Anteil von 40 % zu erreichen, was dazu beigetragen haben könnte, diese Zahl zu erhöhen
- Der Anteil der Kinderbetreuungskosten an den Durchschnittslöhnen ist weiter gesunken, von 15 % auf 14 %
- Das geschlechtsspezifische Lohngefälle in den im Index erfassten Ländern wuchs um 0,4 Prozentpunkte auf 12 %, nachdem es jahrelang geschrumpft war. Besonders deutlich war der Anstieg in Australien, Großbritannien und Kanada
- Der Anteil der Frauen, die den GMAT-Test ablegen, ein typisches Einstiegsinstrument in die Unternehmenswelt, ist um etwas mehr als einen Prozentpunkt auf 37 % gesunken.
- Obwohl sie mit dem OECD-Durchschnitt gleichauf liegen, schneiden sowohl Amerika als auch Großbritannien bei der Anzahl von Frauen in Führungspositionen sehr gut ab

Dies ist das elfte Jahr, in dem *The Economist* seinen *Glass-Ceiling-Index* veröffentlicht. Als er 2013 eingeführt wurde, umfasste er fünf Indikatoren und 26 Länder; heute besteht er aus zehn Indikatoren einschließlich Mutterschafts- und Vaterschaftsurlaub für 29 OECD-Länder.

Den vollständigen interaktiven *Glass-Ceiling Index* finden Sie unter:

[https://www.economist.com/graphic-detail/glass-ceiling-index?utm\\_medium=pr&utm\\_source=de-a](https://www.economist.com/graphic-detail/glass-ceiling-index?utm_medium=pr&utm_source=de-a)

### Der *Glass-Ceiling Index 2023*

Beste und schlechteste OECD-Länder für berufstätige Frauen

1. Island
2. Schweden
3. Finnland
4. Norwegen
5. Portugal
6. Frankreich
7. Belgien
8. Neuseeland
9. Dänemark
10. Slowakei
11. Spanien
12. Polen
13. Österreich
14. Kanada
15. Australien
16. Italien
17. Großbritannien
18. Irland
- OECD-Durchschnitt**
19. USA
20. Niederlande
21. Tschechien
22. Deutschland
23. Ungarn
24. Griechenland
25. Israel
26. Schweiz
27. Türkei
28. Japan
29. Südkorea

Für weitere Informationen oder ein Interview mit unseren Journalisten über den *Glass-Ceiling-Index* wenden Sie sich bitte an:

(GER) Vanessa Wagner [vw@pluecom.de](mailto:vw@pluecom.de)

(UK/Europe) Holly Donahue [hollydonahue@economist.com](mailto:hollydonahue@economist.com)

(US) Tom Amos [tomamos@economist.com](mailto:tomamos@economist.com)

#### Über *The Economist* ([economist.com](http://economist.com))

Mit einem wachsenden globalen Publikum und einem Ruf für aufschlussreiche Analysen und Perspektiven zu allen Aspekten des Weltgeschehens ist *The Economist* eine der anerkanntesten und meistgelesenen Aktualitätspublikationen der Welt. Neben den wöchentlichen Print- und Digitalausgaben und der Website veröffentlicht *The Economist* Espresso, eine tägliche Nachrichten-App, und Global Business Review, ein zweisprachiges englisch-chinesisches Produkt. Das Unternehmen produziert The Intelligence, einen täglichen Podcast zum aktuellen Zeitgeschehen, mehrere andere wöchentliche Podcasts sowie Kurz- und Langvideos. *The Economist* unterhält starke soziale Gemeinschaften auf Facebook, Twitter, TikTok, LinkedIn und anderen sozialen Netzwerken.